

© DMG MORI

HEITEC-Lösungen: Treiber für Produktivität und Wirtschaftlichkeit

**AUTOMATISIERUNG UND
DIGITALISIERUNG FÜR MEHR
WIRTSCHAFTLICHKEIT**

Produktionsanlagen und
Sondermaschinenbau von HEITEC

SEITE 3

**INNOVATIVER WERKZEUG-
UND FORMENBAU
AUS DER SCHWEIZ
MIT HEITEC KNOW-HOW**

SEITE 4/5

**MEXIKANISCHE
LUFTFAHRTBEHÖRDE AFAC
FÜHRT EMPIC-EAP® EIN**

SEITE 6

**VERPACKUNGSMASCHINEN
EFFIZIENT MODULARISIEREN**

SEITE 7



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe einen Einblick in eines unserer Kerngeschäfte zu geben – dem Bau von Anlagen und Maschinen. Unsere Kompetenzen in dieser klassischen Ingenieurwissenschaft versprechen Produktivität und Effizienz. Regelmäßig berichten mir zufriedene Kunden, dass unsere Automatisierungslösungen die Produktion nachhaltig verbessern.

Die Coronakrise hat uns allen deutlich vor Augen geführt, wie sich Wettbewerbsfähigkeit durch Automatisierung und Digitalisierung sichern lässt. HEITEC bietet hier einen durchgängigen Ansatz. Das liegt vor allem an unserem digitalen Engineering und der anerkannten Qualität unserer digitalen Zwillinge.

Unser großer Vorteil, standortübergreifend auf das Knowhow und die Erfahrung von Teams zugreifen zu können, die in vielen verschiedenen Bereichen arbeiten, hat großen Anteil daran, dass wir den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht werden können. Dadurch entwickeln wir uns bei jeder Kundenlösung auch immer selbst weiter. Die Verbesserung der Produktivität und Effizienz unserer Kunden ist somit auch immer die Verbesserung von HEITEC.

Diese herausragenden Leistungen sind nur durch motivierte und loyale Mitarbeiter möglich. Daher liegt es mir besonders am Herzen, auf unsere diesjährigen Jubilare zu verweisen. Deren langjährige Zugehörigkeit zeugt von gegenseitiger Wertschätzung.

Blieben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Richard Heindl
Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG

Kompetenz und Qualität – Produktions- und Prüfsysteme von HEITEC

Der Geschäftsbereich PPS fungiert in der HEITEC-Gruppe als Anbieter von Lösungen zur Optimierung von Produktion und Produkten. Dafür arbeiten rund 300 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten an idealen Konzepten für unsere Kunden und entwickeln und produzieren dabei Automatisierungslösungen für verschiedenste Bereiche.

Als Hersteller voll automatisierter Bearbeitungsanlagen für Schlüsselrohlinge sowie Räumautomaten für Zylinderkerne gehören wir mit unserem Standort Auerbach in der Schloss- und Schlüsselindustrie zu den Technologieführern in Europa. Namhafte Unternehmen der Branche zählen zu unseren Kunden. Im Bereich Pharma punkten wir mit Lösungen, wie zum Beispiel den erstklassigen Headspace-Lecksuchmaschinen für Primärverpackungen von Ampullen und Vials. Damit werden die Absorption von Sauerstoff- und / oder Feuchtigkeitsmolekülen gemessen und Behälter mit erhöhtem Sauerstoff-, Druck- oder Feuchtigkeitsgehalt als fehlerhaft zurückgewiesen. Entwickelt und gefertigt werden diese in unserer Niederlassung in der Slowakei, die darüber hinaus auch im Bereich teil- und vollautomatisierter Montageanlagen ein wichtiger Partner der Automobil- und Elektronikindustrie ist.

Roboter werden auch von der Heitec PTS in Kuchen als zuverlässige Systeme in der industriellen Röntgentechnik eingesetzt. Die Räderprüfanlage HeiDetect Wheel Robot zum Beispiel erzielt durch den integrierten Industrieroboter eine sehr hohe Durchsatzrate und ist bestens für den Inline-Betrieb in der Massenfertigung von Aluminiumgussrädern geeignet. Somit tragen wir mit unseren technologisch hochwertigen Prüfsystemen nachhaltig zur hohen Qualität in der Automobilindustrie bei.

Die Automatisierung von Werkzeugmaschinen im österreichischen Ardagger-Stift zählt ebenfalls zu unseren Kompetenzen. Im Baukastenprinzip erstellen wir wirtschaftliche Individuallösungen für das Be- und Entladen von Werkzeugmaschinen. Durch die Integrationen weiterer Prozesse können wir die Produktivität unserer Kunden erhöhen und optimieren. Schon in der Planungsphase werden dazu auch digitale Zwillinge eingesetzt. Dabei bildet das virtuelle Modell der Anlage die reale Anlage in Geometrie und im kinematischen Verhalten exakt ab. Ziel ist, die Abläufe und die Funktionen mit höchster Qualität zu simulieren, um die Inbetriebnahmezeiten beim Kunden deutlich zu reduzieren und vom SOP weg eine hohe Anlagenverfügbarkeit sicherzustellen.

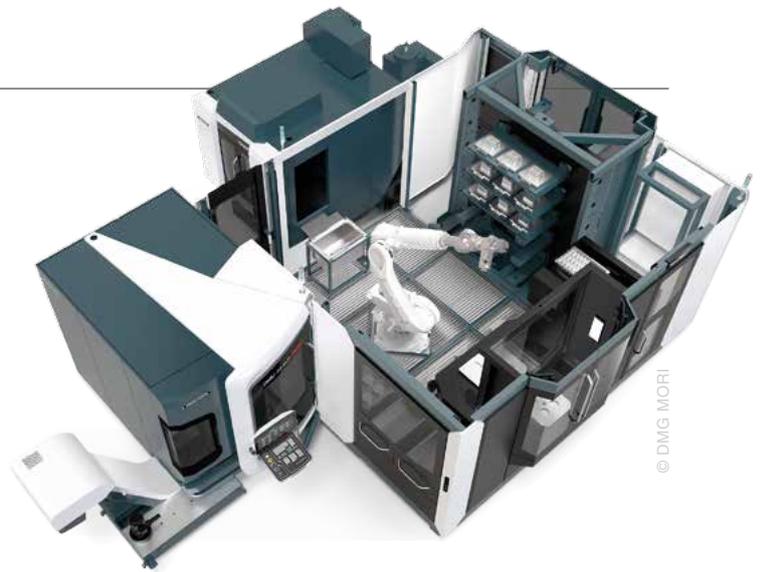
Durchgängige Automatisierung und Digitalisierung für mehr Wirtschaftlichkeit

HEITEC steht mit seinen schlüsselfertigen Produktionsanlagen und Sondermaschinen für Kompetenz in Sachen Automation. Verbaut werden nur hochwertige Komponenten. Unsere modularen Automatisierungszellen für den Werkzeugmaschinenbau bieten hohe Präzision und Langlebigkeit für mehr Produktivität und untermauern unseren Qualitätsanspruch. Entscheidend ist nicht das Produkt allein, sondern das Gesamtpaket.

Der Sondermaschinenbau von HEITEC verteilt sich auf verschiedene Standorte in Europa. Das bietet alle Vorteile des Nearshorings für unsere Kunden aus dem DACH-Bereich. „Beliefert wird zu rund einem Drittel die Automobilindustrie“, berichtet Jürgen Hörlendberger, Geschäftsführer der im österreichischen Ardagger-Stift ansässigen HEITEC Systemtechnik GmbH, „der Rest verteilt sich auf viele andere Branchen, wie Elektronik, Logistik, Medizintechnik oder die Luftfahrt.“



Unsere Lösungen werden daher branchenübergreifend nach Kundenanforderung entwickelt und beinhalten neben der Mechanik auch die Elektronik und die Software. Der Schlüssel zum Erfolg liegt dabei zum einen in der hochwertigen Technologie, zum anderen in der Verlässlichkeit der Anlagen. „Nicht zu vergessen die Wirtschaftlichkeit, ein wesentlicher Faktor für unsere Kunden“, so Hörlendberger. Dass man auf Mitarbeiter zurückgreifen kann, die Experten in ihrem Gebiet sind, trägt maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. In Ardagger-Stift sind wir auf den Sondermaschinenbau spezialisiert, oft mit Einbindung von prüftechnischen Komponenten, selbstverständlich automatisiert. „Bei uns steht nicht die Maschine im Mittelpunkt, sondern die Lösung für den Kunden“, gibt Kai Lenfert (Geschäftsgebietsleiter Produktions- und Prüfsysteme) Einblick in die Unternehmensphilosophie von HEITEC, „und dahinter steht nicht selten standortübergreifend der Ideen-Pool unserer Mitarbeiter.“ Dazu gehört es, nur die besten Komponenten einzusetzen, die Präzision und Langlebigkeit garantieren.



Auch aus diesem Grund hat sich der größte Werkzeugmaschinenhersteller Europas, die DMG MORI AG, dafür entschieden, ein Joint Venture mit der HEITEC AG zu gründen, die DMG MORI HEITEC GmbH. Über das Joint Venture können DMG MORI und HEITEC auf den Kunden zugeschnittene Automationen im Corporate Design anbieten, die sich im Vergleich zum Wettbewerb durch eine optimale Kombination aus Standardisierung und Individualisierung auszeichnen. So wird zu 70 % auf einen Standardbaukasten zurückgegriffen, während 30 % Sondermaschinenbau dafür sorgen, dass der Kunde am Ende eine maßgeschneiderte Automation erhält. Die Entwicklung und Herstellung erfolgt in der HEITEC-Niederlassung Österreich, auf deren Kompetenz im Bereich Automation und Digitalisierung DMG MORI HEITEC zurückgreift.

Kundensicherheit bieten wir durch unsere Verankerung in vielen Branchen mit unterschiedlichen Anforderungen. Damit wird die Kompetenz für eine Vielzahl verschiedenster Systeme im Haus geboten. Dazu gehört beispielsweise auch, eine Anlage mittels digitalem Zwilling zu simulieren. Die Möglichkeit, mit der virtuellen Inbetriebnahme Abläufe schon vorab zu testen, minimiert Risiken bei der realen Inbetriebnahme. „Das wird von vielen unserer Kunden geschätzt, insbesondere, wenn es sich um vernetzte Produktionssysteme handelt, da hier der nachhaltige Ansatzpunkt für die optimale Produktivität liegt“, so Lenfert.

Durch Nutzung unseres digitalen Engineerings lassen sich die Projektdurchlaufzeiten um etwa 20 % und die Inbetriebnahme vor Ort sogar um bis zu 80 % reduzieren. Ebenso können künftige Erweiterungen oder Änderungen der Anlage mithilfe des digitalen Zwillings parallel zum laufenden Betrieb geplant und getestet werden. So ergeben sich neue, flexible Möglichkeiten für die Produktion, was dem immer stärker werdenden Kundenwunsch nach schnell umsetzbaren, innovativen Automatisierungslösungen Rechnung trägt, aber die Produktion dennoch produktiver und wirtschaftlicher gestaltet.

Innovativer Werkzeug- und Formenbau aus der Schweiz mit HEITEC Know-how

Die Otto Hofstetter AG (OHAG) als international führendes Unternehmen im Werkzeug- und Formenbau nutzt für ihre Produktionsmaschinen das Automatisierungs-Know-how von HEITEC. Das Schweizer Unternehmen erzeugt mit automatisierten Anlagen Komponenten für Werkzeuge zur Verwendung in weltweit eingesetzten Spritzguss-systemen der PET- und Verpackungsindustrie.

Die Otto Hofstetter AG ist ein Schweizer Familienunternehmen mit Sitz in Uznach in der Nähe des Zürichsees. Es wurde 1955 gegründet und entwickelte sich durch die Spezialisierung auf die Konstruktion und Produktion von Werkzeugen für PET-Preforms, Dünnwandverpackungen, Tuben und Blumentöpfe und stetiger Entwicklung neuer Technologien zu einem weltweiten Vorreiter in diesen Bereichen. Die Werkzeuge für die Herstellung von PET-Rohlingen sind das Ergebnis aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung und über 40-jähriger Erfahrung. „Mit unseren Produkten verringern die Endkunden den Aufwand an Energie, Rohmaterial und Zeit, wodurch die Produktions- und Unterhaltskosten sinken“, so Stefan Zatti (Bereichsleiter Vertrieb und Marketing der OHAG).

Durch das Zusammenspiel von DMG MORI und HEITEC wird die Herstellung von Komponenten für die Präzisionswerkzeuge optimiert. Das gemeinsame Joint Venture DMG MORI HEITEC hat die Maschinen von DMG MORI mit der Automatisierungskompetenz von HEITEC verbunden, um besonderen Kundenbedürfnissen gerecht werden zu können. Da nicht jede Produktion die gleichen Voraussetzungen mitbringt, ist die Individualisierung eines Bearbeitungszentrums ein großer Vorteil. Für die Otto Hofstetter AG wurden zwei Bearbeitungszentren vom Typ CTX beta 1250 TC 4A mit jeweils einem Werkstückhandling WH Top mit Rundspeicher aufgerüstet. Ziel ist, die autonome Laufzeit der Bearbeitungsmaschine zu erhöhen. Für diesen Zweck wurde ein Rundspeicher mit zwei Ebenen in das Werkstückhandling integriert. Jede der zwei Ebenen beinhaltet 20 Werkstückaufnahmen in die je zwei Werkstücke eingelegt werden können.





Stefan Zatti (links, Bereichsleiter Vertrieb & Marketing) und Otto Hofstetter (rechts, Inhaber und Geschäftsführer)



Diese platzsparende Lösung kombiniert mehrere Vorteile. Die Beladung der Maschine kann durch den Maschinenbediener ergonomisch von unten erfolgen. Die Verladung zur Bearbeitung in den oberen Teil erfolgt automatisiert durch einen Roboter. Außerdem ist durch die vollständige Entkopplung von Drehmaschine und Roboter der Zugang zur Werkzeugmaschine jederzeit möglich. Das autonome Be- und Entladen während des Betriebs ist maximal kosteneffizient, da Nebenzeiten reduziert werden. Dieses ausgeklügelte System sorgt so für einen reibungslosen Produktionsverlauf. Per direkter Anforderung kann dennoch jederzeit ein einzelnes Musterteil aus der Produktion entnommen werden.

Die Ausstattung der Automatisierungslösung erlaubt somit - abhängig von der Taktzeit - eine signifikante Steigerung des autonomen Betriebs. So ist zum Beispiel bei einer Bearbeitungszeit von 15 Minuten pro Werkstück ein autonomer Betrieb über einen Zeitraum von ca. 20 Stunden möglich.

„Dank der Automatisierungslösungen von DMG MORI HEITEC konnten wir unsere Produktionskosten nachhaltig senken“, so Otto Hofstetter, Inhaber und Geschäftsführer der OHAG. Die höhere Produktivität einer Anlage wirkt sich nachhaltig auf die Wirtschaftlichkeit der Produktion aus. „DMG MORI HEITEC hat durch den automatisierten Ablauf unsere Produktivität deutlich gesteigert. Das macht unseren Betrieb nicht nur schneller, sondern auch besser und wirtschaftlicher“, so Hofstetter.

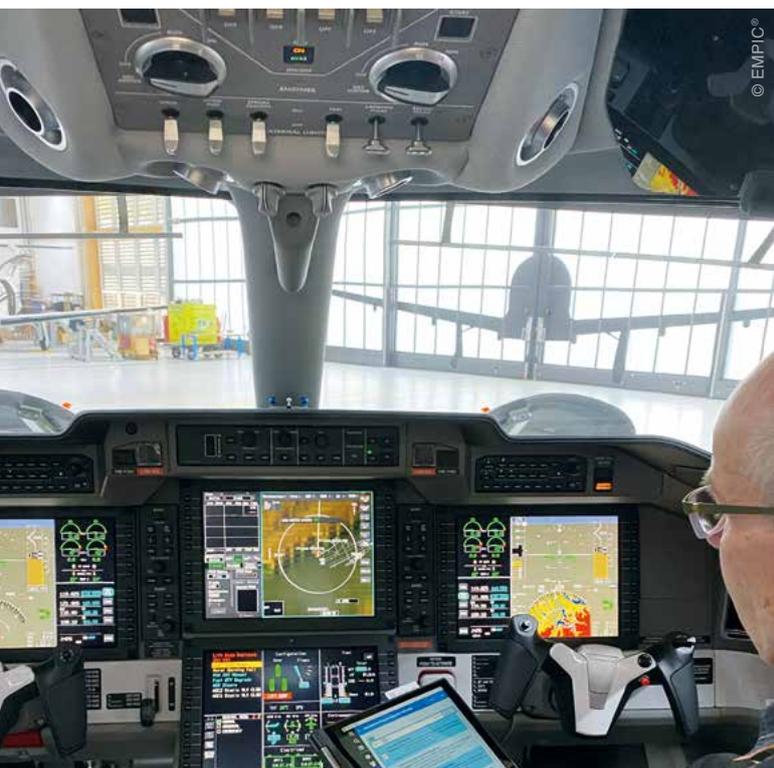
Auf dem Weg zur papierlosen Behörde: Die mexikanische Luftfahrtbehörde AFAC führt EMPIC-EAP® ein.

Trotz Coronakrise konnte EMPIC einen wichtigen Auftrag an Land ziehen und seinen Kundenkreis um einen Kontinent erweitern. Mexiko wird mit seiner staatlichen Luftfahrtbehörde AFAC der erste Kunde des amerikanischen Marktes.

Unser Softwarespezialist für Luftfahrtbehörden hilft mit der Standardsoftware EMPIC-EAP®, bei der Umsetzung von nationalen und internationalen Regelungen der internationalen Luftfahrtorganisationen. Das Spektrum umfasst zentrale Module, technische Bereiche, Personen und deren Lizenzen, Organisationen und deren Zulassungen. Dabei werden alle Kernbereiche der Kunden abgedeckt und zu einem „Safety and Security Oversight Management System“ zusammengeführt, wobei Compliance Auditierung und Risk Assessment eine große Rolle spielen.

Die mexikanische Luftfahrtbehörde AFAC (Agencia Federal de Aviación Civil) ersetzt seit 16.10.2019 die bisherige DGAC (Directorate General of Civil Aeronautics). Die Agentur beschäftigt mehr als 1000 Mitarbeiter, denen dann die Kontrolle und Überwachung von u.a. 5921 lizenzierten Piloten, 4968 Mechanikern und 200 Airlines mit Hilfe der Software EAP zukommt. Die Vertragslaufzeit zwischen EMPIC und der AFAC ist zunächst auf fünf Jahre festgesetzt. Im Rahmen der Einführung der Software werden die Mitarbeiter der mexikanischen Behörde mit Hilfe von Workshops zur Systemkonfiguration ausgebildet, um später in Eigenregie mit der Software zu arbeiten. Diese Workshops umfassen das gesamte Softwarecoaching. Im Rahmen von dreißig Lehrgängen mit jeweils fünf Tagen Dauer, soll die Einführung nach Wunsch des Kunden nach 800 Tagen abgeschlossen sein. Zur Sicherstellung qualitativer Standards wurde außerdem ein Supportkontingent vereinbart sowie eine spanische Benutzeroberfläche konfiguriert. Das ausgewählte Softwarepaket umfasst somit nahezu das gesamte EMPIC-Portfolio.

Ziel des Abschlusses ist es, die AFAC zur ersten papierlosen Behörde Mexikos zu machen und industrielle Lösungen in die digitale Verwaltung der Behördenprozesse einzubinden. Mit Hilfe der Software EMPIC-EAP® werden lange Kommunikations- und Dokumentationswege stark verkürzt und ein schneller und transparenter Austausch zwischen den beteiligten Akteuren ermöglicht. Auch die Fälschungssicherheit der ausgestellten Unterlagen spielt eine wesentliche Rolle, wie das Beispiel Pakistan zeigt. Das Land war im Juni in den Schlagzeilen, da 40 % aller Piloten mit gefälschten Lizenzen geflogen sind.



Verpackungsmaschinen effizient modularisieren

Im Rahmen des HEITEC Portfolios „Verpackung“ fand am im Mai gemeinsam mit SIEMENS Digital Industries Production Machines das Webinar „Verpackungsmaschinen effizient modularisieren“ statt.

In dem 60-minütigen Web-Seminar stellten Michael Rögner, HEITEC Projektingenieur für Automatisierungstechnik, sowie die Siemens-Referenten Dr. Holger Grzonka, Leiter Promotion Verpackungslösungen, und Applikationsingenieur Joachim Koch, den 120 Teilnehmern den Nutzen und eine mögliche Vorgehensweise bei der Einführung eines „Configure-to-Order“-Workflows für Verpackungsmaschinen vor. Dieser Workflow bezieht sowohl den Vertrieb als auch die Fraktionen des mechanischen, softwaretechnischen und digitalen Engineerings eines Verpackungsmaschinenherstellers mit ein.

„Ziel eines Configure-to-Order Prozesses ist es, durch Modularisieren und Konfigurieren kürzere Durchlaufzeiten für kundenspezifische Maschinenaufträge zu erreichen“, so Dr. Grzonka, „Höhere Softwarequalität, schnellere Inbetriebnahmen und weniger ungeplante Service-Einsätze sorgen dabei für deutliche Kosteneinsparungen.“ In der Summe bedeutet dies eine Optimierung der Ertragskraft des Unternehmens. Dabei sind Einsparpotenziale von 30 bis 60% gegenüber dem bisherigen Engineeringaufwand möglich.

Verlängerung unseres Engagements bei LAC Quelle Fürth



Seit vielen Jahren leben wir eine verlässliche Verbindung, die gerade in den aktuell schwierigen Zeiten Bestand haben soll. Auch aufgrund der geringen medialen Wahrnehmung für die sportlichen Höchstleistungen der Athleten haben wir uns aus voller Überzeugung für die Fortführung unserer Unterstützung entschlossen. Durch unser Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr. Klaus Wucherer besteht auch eine besondere Verbindung zwischen HEITEC und dem LAC. Er ist als immer noch aktiver Sportler, das erfolgreichste Mitglied seiner Altersklasse. So stehen neben 25 deutschen Einzelmeisterschaften und vier Staffeltiteln auch noch zahlreiche EM- und WM-Medaillen in seiner Vita.



In dem praxisbezogenen Webinar zeigten die Referenten sowohl die Voraussetzungen und Grundlagen zur Einführung eines durchgängigen Auftragsflows auf als auch die Generierung des SIEMENS PLC und Motion Programms sowie der Bedienoberfläche. „Da der Configure-to-Order-Workflow universell anwendbar ist, lässt sich der Nutzen dieses Prozesses auch auf andere Automatisierungssysteme übertragen“, ergänzt Michael Rögner. „HEITEC steht Ihnen dabei als SIEMENS Partner, aber auch als systemunabhängiger Integrator bei der Einführung des Prozesses mit Rat und Tat zur Seite.“



Kompetenz in der Ausbildung

Unser Auszubildender zum Fachinformatiker Systemintegration in der Abteilung IT, Mathieu Reto, hat seine Berufsschulbildung mit 1,0 abgeschlossen. Herr Reto ist seit 2018 in unserem Unternehmen und wird, auch dank seiner herausragenden schulischen Leistungen, HEITEC weiterhin in der Systemadministration betreuen. Herzlichen Glückwunsch zur abgeschlossenen Ausbildung!

Langjährige Betriebszugehörigkeit als Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung

Das Jahr 2020 hat unserem Unternehmen einige unerwartete Überraschungen gebracht. Erfreulich sind jedoch die Kontinuität und langjährige Treue unserer Mitarbeiter. Betriebszugehörigkeiten von 25 bis 35 Jahren sind nicht alltäglich. Kein Unternehmen wird stark, wenn es nicht auf zuverlässige Mitarbeiter zurückgreifen kann. Im Laufe einer so langen Zeit entsteht auch eine enge Beziehung zwischen Mitarbeiter

und Unternehmen. Unsere Jubilare haben in den vergangenen Jahren teilweise mehr Zeit miteinander als mit Ihren Familien verbracht. Nicht umsonst sprechen wir bei HEITEC von der HEITEC-Familie. Ihr Einsatz ist ein Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Neben ihrem fachlichen Beitrag, leisten sie seit Jahren einen wesentlichen Teil zur Entwicklung der Unternehmenskultur.

Unsere diesjährigen Jubilare sind:



Peter Baumüller



Hans Kaussler



Willi Brehm



Margit Gebhardt



Michael Kleesatl



Thomas Ohr



Ramona Petzold



Herbert Valtiner



Guangfeng Hao



Alexander Kraus



Edwin Rakowitsch



Siegfried Reges



Ralf Richter



Sabine Waldmann

© HEITEC AG

IMPRESSUM HEITEC News, eine Publikation der HEITEC AG, Güterbahnhofstraße 5, 91052 Erlangen,

Tel. (0 91 31) 8 77-0, Fax (0 91 31) 8 77-199, E-Mail: info@heitec.de, www.heitec.de

LAYOUT UND REALISIERUNG mückadamm advertising, www.mueckadamm.de

LAYOUT KONZEPT ercas. die agentur **DRUCK** Druckhaus Haspel Erlangen **AUFLAGE** 10.000 Exemplare

COPYRIGHT HEITEC AG **V.i.S.d.P.:** HEITEC AG: Martina Greisinger; Verantwortlicher Redakteur: Jakob Brückner

Dieses Kundenmagazin ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der HEITEC AG; es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.